

FREDERIK MÜNTER

ET MINDESKRIFT

VII

AUS DEM BRIEFWECHSEL FRIEDRICH MÜNTERS . III

KØBENHAVN OG LEIPZIG

P. HAASE & SØN · OTTO HARRASSOWITZ

MCMXLIV

FREDERIK MÜNTER

ET MINDESKRIFT

- I, 1. Halvbind: *Alexander Rasmussen*: Frederik Münter, hans Levned og Personlighed, 1925.

Nedsat Pris: 6 Kroner.

- I, 2. Halvbind: En Fremstilling af Münters videnskabelige Virksomhed i Monografier, Bibliografi etc.

Under Forberedelse.

- II—IV: Aus den Tagebüchern Friedrich Münters 1772—1787. 2 Bind Tekst, 1 Bind Kommentar og Register, 1937.

Alle tre Bind tilsammen 30 Kroner.

- V—VII: Aus dem Briefwechsel Friedrich Münters 1780—1830, 2 Bind Tekst, 1 Bind Kommentar og Register, 1944.

Alle tre Bind tilsammen 40 Kroner.

AUS DEM BRIEFWECHSEL
FRIEDRICH MÜNTERS

EUROPÄISCHE BEZIEHUNGEN
EINES DÄNISCHEN GELEHRTEN

1780—1830

HERAUSGEGEBEN
VON
ØJVIND ANDREASEN

KOMMENTAR
REGISTER

KOPENHAGEN UND LEIPZIG
P. HAASE & SOHN · OTTO HARRASSOWITZ
MCMXLIV

FRIEDRICH MÜNTER

EINE GEDENKSCHRIFT

- I, 1. Hälfte: *Alexander Rasmussen*: Frederik Münter,
hans Levned og Personlighed, 1925.

Ermässiger Preis: 6 dänische Kronen.

- I, 2. Hälfte: Die wissenschaftliche Tätigkeit Münters
in Einzeldarstellungen, Bibliographie etc.

In Vorbereitung.

- II—IV: Aus den Tagebüchern Friedrich Münters,
1772—1787, 2 Bände Text, 1 Band Kommentar
und Register, 1937.

Alle 3 Bände zusammen 30 dänische Kronen.

- V—VII: Aus dem Briefwechsel Friedrich Münters
1780—1830, 2 Bände Text, 1 Band Kommentar
und Register, 1944.

Alle 3 Bände zusammen 40 dänische Kronen.

FRIEDRICH MÜNTER

FREDERIK MÜNTER

ET MINDESKRIFT

VII

AUS DEM BRIEFWECHSEL FRIEDRICH MÜNTERS · III

KØBENHAVN OG LEIPZIG

P. HAASE & SØN · OTTO HARRASSOWITZ

MCMXLIV

**HERAUSGEGEBEN AUF KOSTEN
DES CARLSBERGFONDS**

**J. JØRGENSEN & CO. BUCHDRUCKEREI
F. HENDRIKSENS REPRODUKTIONS-ATELIER**

AUS DEM BRIEFWECHSEL
FRIEDRICH MÜNTERS

EUROPÄISCHE BEZIEHUNGEN
EINES DÄNISCHEN GELEHRTEN
1780—1830

HERAUSGEGEBEN
VON
ØJVIND ANDREASEN

KOMMENTAR
REGISTER

KOPENHAGEN UND LEIPZIG
P. HAASE & SOHN · OTTO HARRASSOWITZ
MCMXLIV

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|--|-------|
| Anmerkungen | 1 |
| Register | 143 |
| Literaturnachweise und Abkürzungen | 209 |
| Alphabetisches Verzeichnis der Briefe an und von Friedrich Münter.. | 225 |
| Chronologisches Verzeichnis der Briefe an und von Friedrich Münter.. | 228 |
| Berichtigungen und Nachträge..... | 230 |

Staaten zu verlassen; Poel 1, 304. Verleger: M.'s Statutenbuch des Ordens der Tempelherren wurde von C. F. Voß in Berlin verlegt, s. Nr. 713—14; Biester las die Korrektur (M an C. F. Voß 3/12 1793).

40—42. Felix Anton *Blau 1754—98 katholischer Theologe, Mainzer Klubbist. M. lernte ihn während seines Aufenthalts dort (25/7—5/8 1791) kennen, ihm, als Illuminaten, durch den Pater Schalk in Fulda empfohlen. »Ein hübscher junger Mann, der mir sehr gefiel, und von dem mir Forster viel gutes sagte« (T 15, 54). Bockenheimer 369 (Reg.).

40. Verbindung: am 14. Okt. wurde M. mit der Bürgermeistertochter Elise Krohn in Lübeck getraut. Blau hatte M. zugleich mit zwei anderen am 2. Aug. nach Hattenheim im Rheingau geführt, um den Weihbischof Valentin Heimes, Hauptmann beim Emser Kongreß, zu besuchen; über das Ergebnis des Gesprächs vgl. T 15, 89ff. Fürst: Friedrich Karl Jos. Frh v. Erthal, der letzte Kurfürst v. M. Ben. Statilr: l. c. 1791. 8; Sommervogel 7, S. 1806. Mainzer-Monatschrift von geistlichen Sachen, 1785—91. 8. **41.** Sklavenhandel: über die Verordnung wegen der Aufhebung des Negerhandels vom 16/3 1792 s. Minerva, April 1792 (Kirstein); RP 4, 129ff.; HT 7 V 405—508. Erzbischof von Aix: Raymond Cucé de Boisgelin (1771—1801). Die päpstliche Gegendenschrift auf die Emser Punktuation: Sanctissimi Domini Nostri Pii papae Sexti Responsio ad Metropolitanos Moguntinorum, Trevirensium, Coloniensium et Salisburgensem; s. Nr. 99*. **42.** Mainz wurde am 21. Okt. 1792 von Custine erobert, am 23. Juli 1793 wieder von den Deutschen besetzt. im Gefängnisse: von den Klubbisten wurden die beim Abzug der franz. Besatzung am 25. Juli gefangenen z. T. nach Koblenz-Ehrenbreitstein geführt, wo sie als preussische Arrestanten bis zum Februar 1794 verblieben; Bockenheimer 280; QGR 2, 889. Immanuel Kants Religionsbuch: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft, Königsberg 1793; s. Ueberweg 3, 539 u. 594—96. Über moralische Bildung, 1795. 8. (Heinsius). Gedanken etc.: Kritik der seit der Revolution in Frankreich gemachten Religions-Verordnungen, 1797. 8. Ant. Jos. Dorsch: ehemaliger Professor der Philos. u. Moral in Mainz u. Straßburg, wie Blau u. G. Forster Illuminat, s. Nr. 222 a. E.; QGR 3, 332 Anm. 5; 4, 1311 (Reg.); über die Illuminaten in Mainz (Epidamnus) s. die Liste QGR 1, 46—49; es werden 50 angeführt, an letzter Stelle der Mainzer Statthalter in Erfurt u. nachmalige Koadjutor Karl Theod. v. Dalberg (Baco von Verulam); vgl. a. a. O. 1038 Anm. 1. Thaddäus = Anton Dereser, s. oben Nr. 16. Legations-Prediger: C. G. W. Göricke.

43. Johann Friedrich *Blumenbach 1752—1840 Professor der Medizin in Göttingen. Göttingen 143—46 u. passim; Hans Plischke: J. F. B.'s Einfluß auf die Entdeckungsreisenden seiner Zeit, 1937 (Abhandlungen der Gesellschaft der Wiss. zu Gött. philol.-histor. Kl. 3. Folge, Nr. 20). — Der Brief in der Universitätsbibliothek Göttingen. — M. besuchte B. auf der Reise 1791 (T 15, 143) u. besichtigte seine Sammlung von Schädeln: »Egypten, Indianer, Kalmuken, Türken, Negern, Amerikaner, ja selbst Karäiben standen da neben einander«; M. versprach seine Vermittelung, ihm einen Schädel aus den alten nördlichen Gräbern zu verschaffen; der Schädel (ein Oberschädel) wurde jedoch erst 1818 durch den Mineralogen Giesecke nach Gött. abgefertigt (M. an T. C. Tychsen 11/4 1818). Auch C. Molbach besichtigte die Schädel-sammlung 1819, s. seine Reise 1, 86—87.